

Biotopname Kammseggenried östlich von Neukalen		X X		TK10 0 4 0 7 - 4 1 2 Biotop-Nr. 4 0 2 3	
Standort /Geologie Polder am Westufer des Kummerower See		Anschluß in TK -			
Naturraum Teterower und Malchiner Becken		Film-Nr. 7 7 - 0 3 6 1			
3 1 1		Bild-Nr. 6 5 7 5			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Neukalen, Stadt			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 03739		Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m - 6			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP 1 NSG 1 LSG BR ND GLB FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat 1			
Hauptcod.		Nebencode			
Code		G F D			
%		9 0 1 0			
Vegetationseinheiten Kammseggenried; Kriechhahnenfuß-Rohrglanzgras-Grasland					
Habitats + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Die Polderfläche grenzt, durch Vorfluter und Deich getrennt, an den zentralen Teil des Naturschutzgebietes "Neukalener Moorwiesen" an. Der nördliche und westliche Bereich des Polders ist durch artenarme Rohrglanzgrasbestände charakterisiert. Im südlichen Abschnitt, dessen Abgrenzung nur durch Abschreiten der Fläche ermittelt werden konnte, wächst ein ausgedehntes Kammseggenried, das regelmäßig gemäht wird. Kleinflächig treten immer wieder Arten des Kriechhahnenfuß-Rohrglanzgras-Graslandes auf. Der eutrophe, sehr feuchte bis nasse und z.T. überflutete Standort ist von Vorflutern sowie Saatgrasland umgeben.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen			
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung			
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge		
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm		
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter		
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion		
	Struktur- und Habitatreichtum				
Gefährdung					
keine Gefährdung					
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 7 - 4 1 2 - 4 0 2 3																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
g Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						g Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Carex disticha</u>																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera Holcus lanatus Mentha aquatica Ranunculus repens Carex acutiformis <u>Lychnis flos-cuculi</u> Phalaris arundinacea Carex gracilis Lycopus europaeus Potentilla anserina Deschampsia cespitosa Lysimachia nummularia Ranunculus acris																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alopecurus pratensis Hypericum tetrapterum Phleum pratense Ranunculus auricomus <u>Carex nigra</u> Iris pseudacorus Poa pratensis Festuca pratensis Juncus articulatus Poa trivialis Glyceria maxima Juncus compressus Polygonum amphibium																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 26.01.2001											
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag												Datum letzte Begehung:											
												Foto: 1											
												Folgeseiten: 0											